



 **BASF**

We create chemistry

Lebensrettende Regeln

Informationsmaterial

Lebensrettende Regeln der BASF

Handkarte

Lebensrettende Regeln der BASF



 <p>Rauchen und offene Flammen verboten</p>	 <p>Alkohol- und Drogenverbot auf dem Werksgelände</p>
 <p>Betreten von gekenn- zeichneten Gefahrenbereichen verboten</p>	 <p>Entfernen und Umgehen von Sicherheitseinrichtungen verboten</p>
 <p>Gefährliche Arbeiten nur mit Erlaubnisschein</p>	 <p>Arbeiten in Höhe immer mit Absturzsicherung</p>

Sicherheit hat immer Vorrang



„ Wenn Sie die lebensrettenden Regeln der BASF missachten, entscheiden Sie sich gegen BASF. Deshalb halten Sie inne, sagen Sie sich bewusst ‚Moment Mal‘. Beobachten und bewerten Sie Ihre eigene Arbeit sowie die anderer. Stoppen Sie, sobald Sie Risiken bei sich oder anderen erkennen.“

Standortleitung
BASF Schwarzheide GmbH

 <p>Geh voran!</p>	 <p>Schau hin!</p>	 <p>Sag was!</p>	 <p>Mach mit!</p>
---	--	--	---

Details im Intranet im Bereich des "Werksschutzes" oder im Internet im Partnerportal.

Lebensrettende Regeln der BASF

Rauchen und offene Flammen verboten

- Das Verbot gilt auf dem gesamten Werksgelände.
- Das Verbot umfasst auch
 - jegliche Einrichtung von Kontraktoren, beispielsweise Kontraktoren-Stützpunkte.
 - das Rauchen und offene Flammen in Fahrzeugen.
- Bitte beachten Sie, dass das Rauchverbot auch für E-Zigaretten gilt.
- Unter den Begriff „offene Flammen“ fallen auch technische Verfahren, bei denen es zu Funkenflug kommen kann.
- Die Ausnahme: Das Rauchen in gekennzeichneten Bereichen ist erlaubt (z.B. Rauchercontainer).



Lebensrettende Regeln der BASF

Alkohol- u. Drogenverbot auf Werksgelände

- Das Einführen, der Konsum und der Handel mit alkoholischen Getränken und Drogen ist auf dem Werksgelände verboten.
- Sie verstoßen auch gegen diese Regel, wenn Sie unter der Wirkung von Drogen bzw. alkoholisiert auf das Werksgelände kommen. Es gilt die Null-Promillegrenze. Beachten Sie, dass Sie auch nach länger zurückliegendem Konsum noch beeinträchtigt sein können.
- Weiterhin gilt zu beachten: Auch Medikamente können zu einer Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit führen. Im Zweifelsfall fragen Sie bitte Ihren Arzt.



Lebensrettende Regeln der BASF

Gekennzeichnete Gefahrenzonen

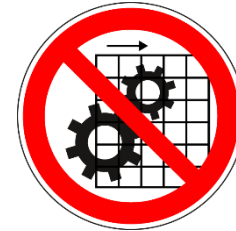
- Gekennzeichnete Gefahrenbereiche sind unter anderem
 - abgesperrte Betriebsbereiche
 - Sicherheitskammern
 - Einsatzbereiche, die bei Notfalleinsätzen gekennzeichnet sind beispielsweise durch Einsatzkräfte oder „Notfalltafeln“
 - entsprechend gekennzeichnete Dachflächen
- Auch Kennzeichnungen mittels Rot-Weiss-Absperrband oder Kette fallen unter diese Regel.
- Die Ausnahme: Das Betreten von gekennzeichneten Gefahrenbereichen ist nur mit einer entsprechenden Einweisung und Freigabe erlaubt. Holen Sie sich bei Fragen eine betriebliche Auskunft ein, zum Beispiel in der Meldestelle oder bei ihrem Auftraggeber.



Lebensrettende Regeln der BASF

Sicherheitseinrichtungen

- Mechanische Sicherheitseinrichtungen sind, z.B.:
 - Eingriffsschutz
 - Absperrungen
 - Schlösser
 - Sicherheitstüren
- Elektrische Sicherheitseinrichtungen sind, z.B.:
 - PLT-Schutzeinrichtungen
 - Zweihandbedienung
 - Lichtschranken
 - Sicherheitsschalter
- Die Ausnahme: Das Umgehen von Sicherheitseinrichtungen, beispielsweise bei Reparaturarbeiten, ist nur nach einer Gefährdungsbeurteilung, z.B. dokumentiert durch einen Erlaubnisschein, möglich.



Lebensrettende Regeln der BASF

Gefährliche Arbeiten nur mit Erlaubnisschein

- Bei Arbeiten mit besonderen Gefahren oder Gefährdung von Betrieb/Umgebung ist ein Erlaubnisschein erforderlich
- Für Kontraktoren gilt: der berechtigte Ausführende muss vor Ort sein.
- Für BASF Mitarbeiter gilt: Bei Arbeiten, die der Aufrechterhaltung des normalen Betriebsablaufes dienen und regelmäßig durch diese ausgeführt werden, kann der Erlaubnisschein durch eine Betriebsanweisung ersetzt werden (Voraussetzung: eine regelmäßige Unterweisung ist sichergestellt).



Erlaubnisschein: 2017/10293 (Kopie) Seite 1 von 2

Personenbezogenes Gaswanngerät für UEG ist mitzuführen
 Ständige UEG-Messung → Bei Ansprechen des Messgerätes sind die Arbeiten einzustellen.

5. Gefährdungen aus der / auf die Arbeitsumgebung und Sicherung von Arbeitsstellen

Abseperung Art, Richtung an geöffneten Öffnungen bzw. Absturzstellen.
 6. Zusätzliche persönliche Schutzausrüstung ist während der Arbeiten erforderlich
 Standard PSA (Schutzhelm, Schutzhose, Gesteckbrille)
 Schutzhandschuhe gegen mechanische Einwirkung /Leidenschaftshandschuhe
 Absturzicherung Art: Aufhängen und Festlag
 CO-Wanngerät mitführen.

7. Gefährdungen und Rettungsmaßnahmen bei Arbeiten in Behältern und engen Räumen

8. Haltung von Erdschutzeinrichtungen und Brand-/Exchutzmaßnahmen

Die Feuerlöscher Stufe 1 ist auf die Benutzung / Betrieb von nicht ausreichend Eingeschützten Maschinen in Ex-Bereich
 Bei Öffnungsarbeiten an Produktsystemen sind die Arbeiten abzubrechen.

9. Zusätzliche Beurteilung und Freigabe durch Fachstelle erforderlich

10. Ständige Beaufsichtigung bzw. Kontakt ist während der Arbeiten erforderlich, verantwortlich ist

Sicherungssystem wird von Betrieb Werkfeuerwehr oder Fireteam gesteuert

11. Gefährdung durch Erdarbeiten, Grundausbau (Leitungen und Anlagen im Boden) und Festlegung der Umweltschutzmaßnahmen

12. Weitere/Sonstige Maßnahmen

in Ordnung nicht in Ordnung Maßnahme zurückgenommen Datum Uhrzeit
 Name/Unterschrift & Einheit Telefonnr.

Bei unvorhergesehenen Ereignissen Arbeit einstellen und mit dem Auftraggeber der Anlage Rücksprache nehmen!

Für die Festlegung der Sicherungsmaßnahmen

16.06.2017, Andre Schneckoeng/ESW/BASF

Nr. des Auftraggebers der Anlage

(Bei den Sicherungsmaßnahmen kann begonnen werden)

Erlaubnisschein: 2017/10293 (Kopie) Seite 1 von 2

BASF
We create chemistry

Erlaubnisschein (Kopie) Nr.: 2017/10293

Original für Ausführenden
Original für Anstaltsebene: nach Beendigung der Arbeit
oder Original an den Auftraggeber zurück zu geben!

3965

Allgemeine Angaben

Auftraggeber der Anlage: ESS-GT (TDI, Chlor, Salzsäure) Name: Schneckoeng, 4796, Bsc: D763
 Für Vorkauf/Firma: Züden GmbH Name: Roel, 3371-6764299, Bsc: intern

Arbeitsbeschreibung

Bsc: SD 617 - TDI-Anlage I, Anlagenteil: W104
 Raum: , Abstellungspunkt: ,
 auszuführende Arbeiten: De- und Montage Stahlbau an W104 - Betreiben eines nicht-ex-geschützten Gerätes

Gültigkeitsdauer

Datum: 16.06.2017 von 03.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Mehr Tage Arbeiten: ja nein

Ergebn:	19.06.2017						
Uhrzeit vor/bis:	03.00 / 16.00	/	/	/	/	/	/
Die Gefährdungen sind unverändert: Die Sicherungsmaßnahmen wurden kontrolliert. Die Arbeiten können fortgesetzt werden.	X						
Zurücklag:							

Mögliche Gefährdungen und festgelegte Sicherungsmaßnahmen

1. Gefährdung durch Gefahrstoffe und Aggregatzustände ja nein

2. Gefährdung durch elektrische Spannungen und Sicherheitsmaßnahmen für PL/elektrische Betriebsrichtungen ja nein

3. Mechanische Einrichtungen oder Einbauten mit beweglichen Teilen und Sicherheitsmaßnahmen von Anlagenstellen bzw. Rohrleitungen ja nein

4. Atmosphäre/Atemluft prüfen und Belüftungsmaßnahmen ja nein

Natürliche Lüftung durch Öffnen von Türen, Fenstern, Deckeln, usw. sicherstellen
 Achtung! Die Arbeitsteile liegt innerhalb eines festgelegten Ex-Bereiches der Zone 2

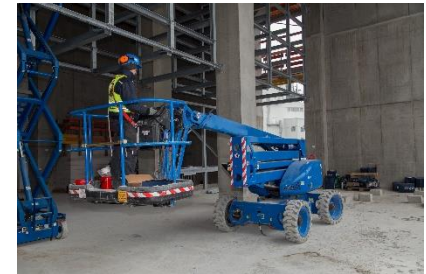
Zone 2
 Dies ist ein Bereich, in dem bei Normalbetrieb eine gefährliche explosionsfähige Atmosphäre als Gemisch aus Luft und brennbaren Gasen, Dämpfen oder Nebeln normalerweise nicht oder aber nur kurzzeitig auftritt.
 Die entsprechenden Explosionsrisikostufen und Maßnahmen müssen hier konsequent eingehalten werden!

Erlaubnisschein: 2017/10293 (Kopie) Seite 1 von 2

Lebensrettende Regeln der BASF

Absturzsicherung 1/2

- Arbeiten in Höhe sind zum Beispiel: Arbeiten an Absturzkanten, Ersteigen eines Mastes, Arbeiten auf Hubarbeitsbühnen oder Arbeiten auf nichtbegehbaren Dächern und Lichtkuppeln.
- Für Arbeitsstätten sind Maßnahmen gegen Absturz grundsätzlich bei einer Absturzhöhe von mehr als einem Meter erforderlich. Bei Arbeiten an und über dem Wasser müssen Sie immer Maßnahmen gegen Absturz ergreifen, unabhängig von der Absturzhöhe. Darüber hinaus gelten auf Baustellen teilweise besondere Regelungen, die entsprechend kommuniziert werden.
- Schützen Sie sich vor einem Absturz durch den Einsatz von
 - einer Absturzsicherung (z.B. Schutzgerüst, Schutzgeländer)
 - einer Auffangeinrichtung (z.B. Fangnetze) oder
 - einer Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz



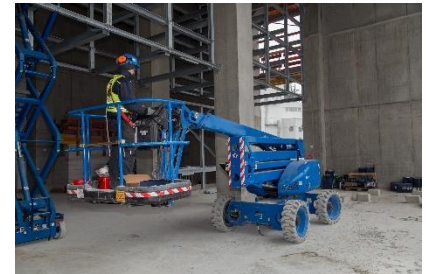
Lebensrettende Regeln der BASF

Absturzsicherung 2/2

- Arbeiten auf Anlege- oder freistehenden Stehleitern sind nur im Ausnahmefall zulässig und nur, wenn das Absturzrisiko sehr gering ist.

Das ist beispielsweise gegeben, wenn unter Beachtung der Drei-Punkt-Regel (zwei Füße und eine Hand oder Stehen mit beiden Füßen auf den Sprossen/Stufen bei gleichzeitigem Anlehnen mit dem Körper an der höhergelegenen Sprossen/Stufen) leichte Arbeiten ausgeführt werden, bei denen die Standhöhe auf 2 m begrenzt ist.

Für höhere Standhöhen sind Leitern am Kopf zu sichern. Leichte Arbeiten sind z.B. Wechsel von Leuchtmitteln, Einbringen von Isolierung.



 **BASF**

We create chemistry